

Medieninformation Aktuelles vom Arbeitsmarkt März 2009

Arbeitslosigkeit um 55,8% über dem Vorjahresniveau (+11.673 gegenüber März 2009) – Vorjahresanstieg gegenüber Februar nahezu unverändert – Erfreulich: Um 18,3% (+2.834) mehr Abgänge aus der Arbeitslosigkeit als vor einem Jahr

Das Vorgemerktenplus gegenüber dem Vorjahr hat sich im abgelaufenen Monat nahezu nicht verändert. Weiter schieden im März deutlich mehr Personen aus der Arbeitslosigkeit aus als im vergangenen Jahr. Die Bauwirtschaft hat (saisonal bedingt) ihre Arbeit noch nicht in vollem Umfang wieder aufgenommen hat.

Zu Monatsende in Oberösterreich 32.590 Personen arbeitslos vorgemerkt. Im gesamten Bundesgebiet sind Ende März 271.127 arbeitslose Personen registriert (+60.671 bzw. +28,8% gegenüber März 2008).

	Bestand/Summe März 2009	Veränderung gegenüber März 2008	
Arbeitslose gesamt	32.590	+ 11.673	+ 55,8%
davon: 15 bis 24 Jahre	6.364	+ 2.485	+ 64,1%
25 bis 49 Jahre	20.478	+ 7.445	+ 57,1%
50 Jahre und älter	5.748	+ 1.743	+ 43,5%
Zugang an Arbeitslosen	10.929	+ 2.523	+ 30,0%
Abgang an Arbeitslosen	18.209	+ 2.834	+ 18,4%
Personen in Schulung	9.874	+ 1.438	+ 17,0%
Zugang an offenen Stellen	5.671	- 548	- 8,8%

Arbeitslosigkeit

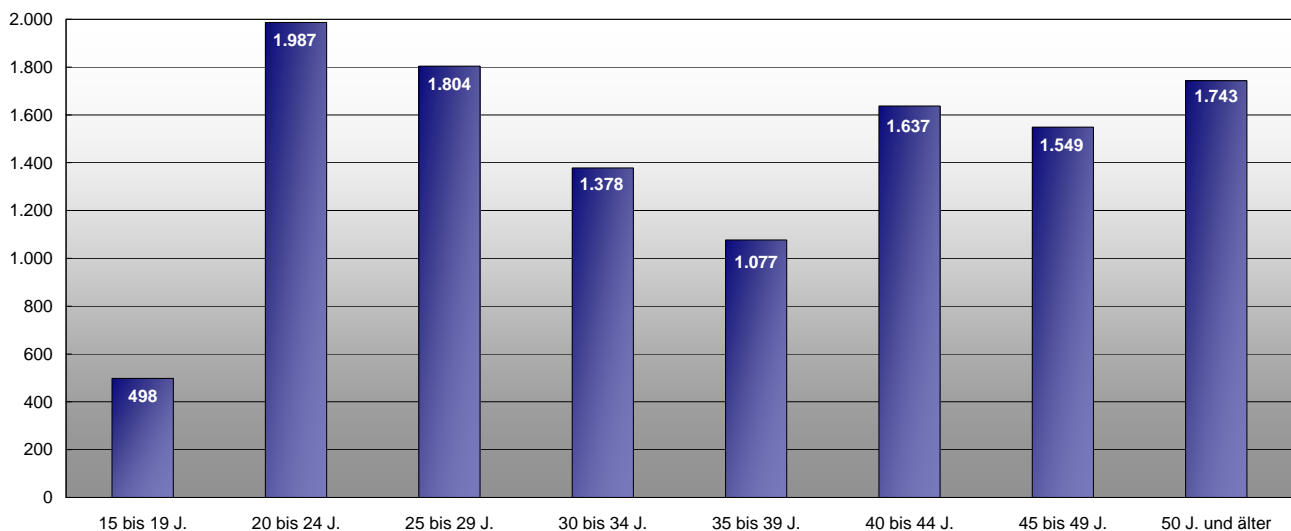
Die Zugänge in die Arbeitslosigkeit liegen im März über dem Vorjahreswert (+2.523). Vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+716), in den Hilfsberufen (+526) und in den Büroberufen (+209) erfolgten mehr Arbeitslosmeldungen. Gleichzeitig schieden aber mehr Personen aus der Arbeitslosigkeit aus als im März des Vorjahres (+2.834), am stärksten fällt dieser Anstieg der Abmeldungen in den Bauberufen (+1.156), in den Metall- und Elektroberufen (+486) und in den Hilfsberufen (+247) aus.

Der Arbeitslosenbestand liegt im März erheblich über dem Vorjahresniveau (+11.673 auf 32.590). Auch die Zahl jener Personen, die eine Schulung absolvieren, hat sich erhöht (+1.438 auf 9.874).

Der Anstieg der Vorgemerkten ist zum größeren Teil auf den männlichen Teilarbeitsmarkt zurückzuführen (+8.939 auf 20.004), aber auch die Frauenarbeitslosigkeit überschreitet den Vorjahreswert deutlich (+2.734 auf 12.586). Die Vorgemerktenzahlen befinden sich in nahezu allen Berufen über dem Vorjahresniveau. Die stärksten Anstiege weisen dabei die die Hilfsberufe (+2.644), die Metall- und Elektroberufe (+2.363), die Bauberufe (+1.602) und die Büroberufe (+910) auf.

Die Arbeitslosigkeit liegt in allen Arbeitsmarktbezirken über dem Vorjahreswert. Die kräftigsten Anstiege gegenüber dem Vorjahr weisen die Bezirke Braunau (+1529), Linz (+1.494), Vöcklabruck (+1.472), Steyr (+1.3412) und Traun (+1.319) auf.

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr
nach Alterskategorien in Oberösterreich, März 2009



Die altersspezifische Betrachtung zeigt folgendes Bild: Die Arbeitslosigkeit ist gegenüber dem Vorjahr in allen Alterskategorien gestiegen. Die stärksten Anstiege weisen dabei die Altersgruppen der 20- bis 24-Jährigen (+1.987), der 25- bis 29-Jährigen (+1.804) sowie der über 50jährigen (+1.743) auf.



Stellenmarkt

Die oberösterreichischen Betriebe haben im März das AMS OÖ mit der Besetzung von 5.671 Stellen beauftragt, um 548 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig konnten 5.330 Stellen in Abgang genommen werden (-145 gegenüber dem Vorjahr). Insgesamt sind zu Monatsende 6.740 offene Stellen gemeldet, das Stellenangebot liegt damit unter dem Vorjahresniveau (-3.724). Das stärkste Angebot an offenen Stellen findet sich in den Metall- und Elektroberufen (1.610), im Fremdenverkehr (767) und in den technischen Berufen (654). Das Arbeitsmarktservice Oberösterreich weist nach wie vor die meisten offenen Stellen aller Bundesländer auf und hält seinen traditionellen Anteil von 25% am gesamten Stellenangebot in Österreich.

Lehrstellenmarkt

Ende März sind in Oberösterreich 618 sofort verfügbare Lehrstellensuchende registriert. Weitere 1.830 Jugendliche sind zu einem späteren Zeitpunkt an einer Lehrausbildung interessiert. Dem gegenüber stehen 676 sofort verfügbare und weitere 3.096 nicht sofort verfügbare offene Lehrstellen. Damit ergibt sich in Oberösterreich für den sofort verfügbaren Bereich ein momentaner rechnerischer Lehrstellenüberhang von 58.